



August 2016

Birge Tetzner

## Fred in der Eiszeit Der Feuerzauber



### Einleitung

„Fred ist schon in viele Länder und vergangene Kulturen gereist. Dass er sein nächstes Abenteuer ausgerechnet in Deutschland erlebt, hätte er nicht gedacht. Während einer Höhlentour in der Schwäbischen Alb zaubert ihn ein Feuerfunke durch die Zeit: in eine Vergangenheit vor 35.000 Jahren!“, schreibt Birge Tetzner über ihr Hörspiel „Fred in der Eiszeit“. Auf seiner Zeitreise in die Eiszeit lernt Fred nicht nur viel über das Leben der Eiszeit-Menschen, sondern findet auch zwei gute Freunde, mit denen er gefährliche Abenteuer besteht.

### Inhalt

#### Track 1: Aller Anfang ist schwer (07:57)

Ein Junge versucht mit einem Stöckchen ein Feuer zu entfachen. Es klappt nicht, obwohl er schon Blasen und Schwielen an seinen Händen hat. Es will ihm nicht gelingen und er ist schon ziemlich verzweifelt. Der Junge ist Bo. Er lebt mit seiner Sippe in einer Höhle (in der Schwäbischen Alb). Baba, Bos Vater, ermahnt seinen Sohn geduldig zu sein. Feuer machen ist sehr schwer. Bo schwärmt davon, eines Tages mit den Männern der Sippe auf die Jagd zu gehen. Gemeinsam mit seiner Schwester Lu erzählen sie sich Jagd-Geschichten und betrachten dabei die Schatten und Wölbungen an der Höhlenwand – sie sehen aus, wie ein Mammut.

#### Track 2: Im Schatten des Mammuts (06:25)

Das findet auch Fred, der 35.000 Jahre später an der gleichen Stelle steht, an der Lu und Bo schliefen. Fred ist mit seinen Eltern auf einer Führung durch eine der bedeutendsten Höhlen der Schwäbischen Alb und zieht alleine los. Sein Vater findet ihn schließlich und beide kommen ins Gespräch. Freds Vater weiß viel über eiszeitliche Kunst – Höhlenmalerei und geschnitzte Figuren - sowie Vermutungen über Riten und Kulte der Eiszeit-Menschen. Plötzlich hört Fred ein Steinklopfen. Gespannt untersucht er mit seiner Taschenlampe die Höhlenwand und wird so durch einen unbekanntem Zauber in die Eiszeit gebracht.

#### Track 3: Feuerspucker (16:02)

Bo übt in einer hinteren Höhlenecke immer noch das Feuer machen, als urplötzlich ein fremder Junge vor ihm auftaucht. Es ist Fred. Das rätselhafte Erscheinen von Fred irritiert Bo. Doch nach anfänglichem Misstrauen finden die Jungen Interesse aneinander und so stellt Bo Fred seinem Vater vor.



Fred darf bei der Sippe bleiben und lernt so viel über das Leben der Eiszeit-Menschen: wie sie sich kleideten, wie sie kochten, wie sie schliefen, welche Waffen und Werkzeuge sie benutzen, welche Regeln Kinder beachten mussten, ... .

Track 4: Wer ist Roa? (04:50)

Fred erkundigt sich nach Bos Freund Roa, der unglücklicherweise bei seiner ersten Jagd ums Leben gekommen ist. Bo und Lu erzählen Fred diese traurige Geschichte.

Track 5: Wolf in der Klemme (12:55)

Am nächsten Morgen macht sich die Sippe auf Nahrungssuche. Jeder bekommt eine Aufgabe: Bo, Lu und Fred sollen nach den Fallen sehen. Dabei begegnen sie einem Wolfsrudel, das Moschusochsen treibt. Fred beobachtet gespannt, wie sich die Moschusochsen gegen die Wölfe verteidigen. Auf dem Rückweg zur Höhle treffen die drei Freunde auf einen jungen Wolf, der seine Pfote unter einem Felsbrocken eingeklemmt hat. Lu und Fred haben Mitleid. Sie helfen dem jungen Wolf, obwohl Bo große Bedenken dabei hat. Doch die Rettung gelingt!

Track 6: Die Sache mit dem Löwen (12:19)

Doch noch haben sie nicht die sichere Höhle erreicht. Dennoch lassen sie sich Zeit, üben Speerwerfen und albern herum. Und dann ist er da: ein riesiger Höhlenlöwe! Die Situation ist für die Kinder lebensgefährlich. Und nur durch die Hilfe des Wolfes, den sie kurz zuvor befreiten, können sie auf das Eis des zugefrorenen Flusses flüchten. Doch das Eis ist brüchig und Lu bricht ein. Fred und Bo können Lu aus dem Wasser ziehen. Immer noch kämpft der junge Wolf gegen den Höhlenlöwen. Die Kinder machen sich kampfbereit. Da hat Lu eine Idee: Feuer! Eilig versuchen die drei ein Feuer zu entfachen. Und endlich gelingt es Bo! Die Kinder sind in Sicherheit und schlagen ein Nachtlager auf. Dort pflegen sie den Wolf, der im Kampf verwundet wurde.

Track 7: Der Feuerzauber (14:09)

Am nächsten Morgen findet Baba die Kinder. Widerwillig erlaubt er, den verwundeten Wolf mit zur Höhle zu nehmen. Von dort bricht die Sippe in die Ebenen auf. Sie verlassen im Sommer die Höhle, um in der Gemeinschaft mit vielen Sippen in Zelten zu leben, zu jagen und Beeren zu sammeln. Dort begegnet Fred dem Löwenmann. Er erklärt Bo, Lu und Fred die Zusammenhänge zwischen Natur und Menschen, indem alle gemeinsam das Abenteuer mit dem Höhlenlöwen besprechen. Und der Löwenmann gibt Bo die Erlaubnis, beim übernächsten Mal mit auf die Jagd zu gehen, er gibt ihm eine kleine Elfenbeinfigur. Es gibt ein Fest mit Musik und Tanz. Am Ende des Festes führt der Löwenmann ein Feuer-Ritual - den Feuerzauber - aus und Fred verschwindet, genauso plötzlich, wie er gekommen war.

Track 8: Im hohlen Fels (04:22)

Fred findet sich wieder in der Gegenwart, in der Höhle bei der Höhlenführung. Schnell wechselt er seine Kleidung – die eiszeitliche gegen moderne – und schließt sich der Gruppe wieder an. Seine Eltern wundern sich zwar über Freds komischen Geruch, sind aber froh, dass er plötzlich Interesse an der Schwäbischen Alb zu haben scheint.



## Trackliste

Track 1: Aller Anfang ist schwer	(07:57)
Track 2: Im Schatten des Mammuts Montag	(06:25)
Track 3: Feuerspucker	(16:02)
Track 4: Wer ist Roa?	(04:50)
Track 5: Wolf in der Klemme	(12:55)
Track 6: Die Sache mit dem Löwen	(12:19)
Track 7: Der Feuerzauber	(14:09)
Track 8: Im hohlen Fels	(04:22)

*Gesamtspielzeit: 78 Minuten*

## Zur Produktion

Mittlerweile produzieren viele Hörbuchverlage Wissenshörspiele oder Wissens-Feature für Kinder, die (historisches) Faktenwissen lebendig und spannend vermitteln. Zum Beispiel „Faust jr. ermittelt“ von Igel Records (Dortmund) oder „Abenteuer und Wissen“ aus dem Headroom Verlag (Köln).

Auch die Fred-Hörspiele von Birge Tetzner (bei ultramar media bereits erschienen: „Fred bei den Wikingern“, „Fred im Reich der Nofretete“, „Fred in Pergamon“, „Fred am Tell Halaf“, „Fred im Land der Skythen“) vermitteln archäologisches Faktenwissen auf spannende und lebendige Art und Weise. So auch das aktuelle Hörspiel aus der Reihe: „Fred in der Eiszeit“. Auf der Basis archäologischer Forschungsergebnisse wird eine abenteuerliche Geschichte entworfen, die vielklingend beim Zuhörer Emotionen erzeugt. So finden Kinder über das Gehörte einen Zugang zum jeweiligen historischen Kontext, können diesen nachempfinden und sich dazugehörige Informationen besser merken. Diese Informationen werden an verschiedenen – akustisch eher trockenen – Stellen des Hörspiels vor allem von den Vätern der Protagonisten eingestreut. Auf diese Weise wird von den Erklärungen und Fakten nicht abgelenkt und sie setzen sich etwas von den abenteuerlichen Passagen des Hörspiels ab, was für den Lerneffekt durchaus positiv ist.

Darüber hinaus finden sich im ansprechend gestalteten CD-Booklet Fakten und Begriffserklärungen zur Eiszeit, sowie Literaturhinweise zum Weiterforschen.

Außerdem bietet das Hörspiel ein ästhetisches Hörerlebnis: denn es macht sehr viel Spaß, Fred mit den Ohren auf seiner Zeitreise in die Eiszeit zu begleiten.

Das liegt zum einen an Andreas Fröhlich, dessen Stimme die Zuhörer als Erzähler sicher durch das Hörspiel begleitet. Zum anderen sind die akustischen Stilmittel Stimmen, Musik, Geräusche und Klänge gut auf einander abgestimmt, so dass Stimmung und Atmosphäre entstehen.

Natürlich gibt es in Bezug auf die eiszeitlichen Bewohner der Schwäbischen Alb einige Rätsel, die von den Archäologen bisher nicht geklärt werden konnten. An diesen Stellen gibt Birge Tetzner eigene, kreative Antworten, die den Reiz und die „Magie“ der Fred-Geschichte erhöhen.

Leider sind die einzelnen Tracks zum Teil sehr lang, so dass ein direktes Anwählen bestimmter Passagen erschwert wird. Dennoch kann man ab der 3. Jahrgangsstufe gut mit dem Hörspiel arbeiten, um unterschiedliche Kompetenzbereiche (z.B. eigenes Erzählen; Geschichten verstehen; Zuhören lernen; Einblicke in eine Hörspielproduktion erhalten; eigene, kreative Lösungen finden; archäologisches Fachwissen kennenlernen; Szenen nachspielen; ...) zu fördern.



## Ideen zur Umsetzung

Vor dem ersten Hören: Lest Euch den Text aus dem CD-Booklet „In der Eiszeit“ aufmerksam durch. Macht Euch dabei Notizen über die Eiszeit und besprecht anschließend in der Gruppe, was Euch an der Eiszeit besonders interessant vorkommt.

Eine akustische Zeitreise: Begebt Euch anschließend mit Fred auf eine akustische Zeitreise in die Eiszeit. Legt die CD ein und hört, bis die (Hörclub-) Unterrichtsstunde vorbei ist.

Geräusche: Achtet beim Hören zunächst vor allem darauf, welche Geräusche ihr bemerkt und (wieder-) erkennt. Zum Beispiel in **Track 1**: das Reiben des Holzes, Bos Schritte, das Klappern des Holzes, das Rascheln des Steppengrases...Habt ihr die Geräusche auch alleine erkannt? Schreibt Euch beim Zuhören immer auf, welches Geräusch ihr selbst erkannt habt. Dann habt ihr Eure eigene Eiszeit-Geräusche-Sammlung.

Geräuschemacher: Nehmt Euch Zeit, um Eure Eiszeit-Geräusche aus dem Fred Hörspiel selbst nachzumachen und auf ein aufnahmegerät aufzunehmen. Klingen die Geräusche richtig echt? Vielleicht gibt es bestimmte Tricks, um Geräusche noch deutlicher oder wirkungsvoller klingen zu lassen. Vielleicht könnt ihr Tipps und Tricks zum Geräusche-Machen im Internet recherchieren (z.B. bei: ohrenspitzer.de, audioyou.de, mediaculture-online.de, ...) und findet sogar einen professionellen Geräusche-Macher, der Euch ein paar seiner Kniffe verrät (siehe auch „Making of“: <http://www.ultramar-media.com/fred-in-der-eiszeit>).

Zuhören und Emotionen: Beobachtet beim Hören des Hörspiels, welche akustischen Elemente (z.B. Stimme, Geräusche, Musik, ...) sich am deutlichsten auf euer Empfinden auswirkt. Verändern sich beim Klang von Musik oder dem Tonfall einer Stimme Eure Gefühle oder Eure Stimmung? Sprecht anschließend in der Gruppe folgende Fragen: Welches akustische Element wirkt sich am deutlichsten auf die Stimmung und die Gefühle aus? Welche Gefühle wurden durch das Hören des Hörspiels hervorgerufen? War das von den Hörspielmachern beabsichtigt? Kennt ihr noch andere akustische Elemente, die gut in das Hörspiel „Fred in der Eiszeit“ passen würden?

Eigene akustische Elemente suchen und ausprobieren: Bringt von zuhause Musik, Musikinstrumente, Klangerzeuger, ... mit, die Euch durch die Beschäftigung mit der Frage „Kennt ihr noch andere akustische Elemente, die gut in das Hörspiel „Fred in der Eiszeit“ passen würden?“ eingefallen sind. Probiert dann gemeinsam aus, ob Ihr es schafft, mit Euren Klang-Utensilien stimmungsvolle Klänge und Atmosphären erzeugen könnt, die sich auf Eure Gefühle auswirken.

Die Geschichte nachspielen: Es gibt einige sehr spannende Stellen im Hörspiel. Sucht Euch eure Lieblingsstelle aus und spielt diese mit verteilten Rollen und gerne kostümiert (z.B. als Wolf oder Höhlenlöwe, ...) nach.

Geschichten erzählen: Geschichten erzählen macht Spaß und kann spannend sein, das haben die Menschen früher schon gewusst. Auch Lu und Bo erzählen sich (**Track 1**) zum Einschlafen Geschichten von ihrem Großvater. Hört Euch diese Geschichte aufmerksam an und erzählt sie Euch dann gegenseitig nach. Kennt ihr auch jemanden, der schon einmal etwas sehr Spannendes erlebt hat? Erzählt Euch gegenseitig diese Geschichten.



Was geschah damals? Es gibt Fragen, auf die die Wissenschaft keine Antworten kennt. Deshalb könnt ihr selbst kreativ werden und euch ausdenken, was in einer der bedeutenden Höhlen der Eiszeit passiert sein könnte. Wie zum Beispiel die geschnitzten Figuren entstanden sind. Oder wie die Höhlengemälde zustande kamen. Und vor allem, warum dies so tief im Inneren der Höhlen und nicht dort, wo sich die Sippen aufhielten, geschah. Erzählt Euch gegenseitig eure Ideen, aber haltet Euch auch ein wenig an die Fakten (siehe Booklet).

Making of: Auf der Homepage des Verlags findet Ihr ein „Making of“ des Fred-Hörspiels. Dort könnt ihr sehen, wie ein Hörspiel produziert wird: <http://www.ultramar-media.com/fred-in-der-eiszeit>. Schaut Euch das Video an. Durch den kurzen Film erhaltet ihr einen Einblick in eine Hörspielproduktion: von der ersten Idee, über das Schreiben der Geschichte, die Arbeit der Sprecher, des Geräuschemachers und Musikkomponisten bis zum fertigen Hörbuch. Vielleicht habt ihr die Möglichkeit, ein eigenes Hörspiel zu schreiben und aufzunehmen?

Aspekte aus dem Hörspiel selber machen: In Freds Geschichte gibt es vieles, was ihr selbst in der Schule oder zuhause (nach-) machen könnt. Ihr könnt Euch Geschichten erzählen, mit einer Taschenlampe Schattenspiele an der Wand ausprobieren, kleine Tier-Figuren schnitzen, Wandbilder malen, ... . Probiert aus, wozu Ihr Lust habt.

## Fazit

Das Wissenshörspiel „Fred in der Eiszeit“ erzeugt Stimmung und Atmosphäre. Es holt die jungen Zuhörer und Zuhörerinnen auf der Gefühlsebene ab. Man ist sofort im Bann der Geschichte und es macht Spaß, Fred auf seiner spannenden Zeitreise zu begleiten – die Fakten lernt man nebenbei.

**Tipp:** Eine Hörprobe sowie ein „Making of“ des Hörspiels gibt es auf der Website des Verlags: <http://www.ultramar-media.com/fred-in-der-eiszeit>



## Angaben zur Produktion

Hörspiel  
Für Kinder ab 10 Jahren

Verlag: ultramar media 2016, Berlin

Autorin: Birge Tetzner  
Umfang: 78 Minuten

Erzähler:	Andreas Fröhlich
Fred:	Remo Schulze
Bo:	Dirk Petrick
Lu:	Maximiliane Häcke
Bos Vater:	Thomas Hollaender
Freds Vater:	Tino Blazejewski
Freds Mutter:	Ruth Macke
Löwenmann:	Robert Beyer
Höhlenführer:	Martin E. Schleker

Regie:	Birge Tetzner
Musikkomposition, Sounddesign:	Rupert Schellenberger

Illustration:	Hans Baltzer
Grafik:	Kristina Brasseler & Hans Baltzer

Produktion:	ultramar media GbR Berlin, 2016
-------------	---------------------------------

## Bibliographische Angaben

1 Audio-CD  
8 Tracks, 78 Minuten  
Ultramar media, 2016  
ISBN: 978-3-9815998-5-5  
Preis: 13,90 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte  
Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Rezension: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)  
Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)